

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Christliches Buß- Beicht- und Communion-Büchlein/ Jn welchem zu finden Allerhand geistreiche Gebethlein/ so bey dem Beichtstuhl und Gebrauch des ...

Habermann, Johann Gotha, Jm Jahr 1707.

VD18 13112139

Gebet um die Nachfolgung Christi.

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Decided Gold (Data 22-17-40-47-18)

## und Sonntags, Andachten. 303

len Seeligfeit davon tragen/durch Besum Christum/Amen.

n

3

e

H

t

t

r

r

d

n

0

.

n

t

e

b

6

e

1)

Ca

Fa

en

10

Po

en

Gebet um die Nachfolgung ENAIGEJ.

Sch du holdseeliger / freund-Silicher/liebreicher DErr JEsu Chrifte / du fanfftmuthiges / demus thiges/gedultiges Derh/wie ein schoo nes tugendreiches Erempel eines heiligen Lebens haft du une gelaffen/ daß wir nachfolgen follen beinen Tufftapffen/ du bist ein unbestedter Spiegel aller Zugenden / ein vollfomen Exempel der Beiligkeit / eine untadelhaffte Regel der Frommigteit / eine gewisse Richtschnur der Gerechtigkeit. Ich wie ungleich ift doch mein fundliches Leben deinem heiligen Leben! Ich solte in diesals eine neue Ereatur/leben/so lebe ich mehr in der alten Ereatur / nemlich in Adam/als in dir/meinen lieben Herrn Jesu Christo: Ich solte nach dem Geift leben / solebe ich/ leider! nach dem Fleisch / und weiß doch / was die Schrifft saget: Wo ihr nach dem Fleisch lebet/so werdet ibr

1

111

m

di

00

D

di

2

3

DI

DI

BI

2

m

fe

Di

er

m

2

2

in

00

DI

n

SI SI

DI

ihrsterben. Ach dufreundliches/gedultiges / langmuthiges Hery/vergib mir meine Gunde/ dede zu meine Bebrechen/überfihe meine Miffe. Berbirge deine heiligezarte Augenfür meiner Unreinigkeit/ver wirff mich nicht von beinem Ungesicht/verstoß mich nicht aus beinem Hause / als einen Unreinen und Aussähigen. Tilge aus meinem Hernen alle Hoffarth/als des Teufels Unfraut / und pflanke in mich deine Demuth/als die Wurkel und Kundament der Tugend: Reute zu Grund aus in mir alle Rachgier/uñ gib mir deine edle Sanfftmuth. Ach! du höchste Zierde aller Tugend/ schmude mein Derk mit reinen Glauben / mit feuriger Liebe / mit lebendiger Hoffnung/ mit heiliger Andacht/mit kindlicher Furcht. Odu meine einige Zuversicht! meine Liebe und meine Soffnung/meine Chi re/ meine Zierde / dein Leben ist ja nichts anders gewesen / denn Liebe/ Sanffemuth und Demuth / darum lag dig dein edles Leben in mir auch senn/ dein tugendhafftes Leben sen auch mein Leben. Las mich einen Geiff

### und Sonntags-2Indachten. 305

Geist mit die senn/auf daß ich in die/ und du in mir lebest. Lebe du in mie/ und nichtich selbst. Las mich dir leben/ und nicht mir felbst/ gib/ dafich dich also kenne und lieb habe/ daßich auch also wandele/ gleichwie du gewandelt hast: Bist du mein Liecht/fo leuchte in mir/bist du mein Leben/ so lebe in mir/ bist du meine Bierde / so schmude mich schon / bist du meine Freude/so erfreue mich in dir/bin ich deine Wohnung/ so besipe mich allein / las mich allein dein Werckzeug senn / daß mein Leib/ meine Geele und mein Geift heilig fen: Du ewiger Weg/leite mich/ du ewige Waarheit / lehre mich / du ewiges Leben / erquide mich. Laß mich ja nicht des bosen Beistes Werckzeug senn / daß er nicht seine Bokheit/ Lügen/ Hoffart/ Geik/ Born/Unfauberkeit/durch mich/und in mir übe und vollbringe / denn das ist des Satans Bilde/davon du mich / Oduschones vollkommes nes Ebenbilde GOttes! erlofen wollest. Erneure aber meinen Leib/Geist und Seele/täglich nach deinem Vilde / bis ich vollkommen mer.

ge.

ers

lei.

Me.

rte

ero

ae.

em

no

em

eu.

ich

nd

uñ

di!

0/

ren

nit

ger

Lien Ello

ja

be/

umudh

fen

neneist